

Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 54

Dienstag, den 4. Juli

1848.

Winnenden. Wir erhalten heute folgende ganz sichere Nachrichten von dem zu Winnenden am 26. d. d. ausgebrochenen Brande.

Nach demselben sind 15 Gebäude, worunter 9 Wohngebäude gänzlich abgebrannt, mit einem Brandversicherung-Anschlag von 11,100 fl. Außerdem wurden mehr oder weniger beschädigt, weitere 16 Gebäude, worunter 11 Wohnhäuser. Die zu leistende Brandentschädigung für die nur theilweise beschädigten Gebäude beträgt — 1883 fl. Endlich beträgt der Mobilienverlust über 5000 fl.

Das Unglück tritt um so schwerer hervor, weil der größere Theil der Beschädigten der ärmeren verdienstlosen Klasse angehört.

Da Brandstiftung höchst wahrscheinlich ist, so haben die städtischen Collegien für die Ermittlung des oder der Thäter eine Belohnung von 200 fl. ausgesetzt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Grosheppach

D. A. Waiblingen.

(Gläubigeraufruf.)

Zur Richtigstellung des Inventars über die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Amtsnotars Schlaich von Grosheppach, werden alle Diejenigen welche Ansprüche an dessen Verlassenschaft machen zu können glauben aufgefodert, ihre Forderungen an die Masse binnen 30 Tagen bei dem K. Amts-Notariat Grosheppach anzumelden, widrigenfalls bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft keine Rücksicht auf sie genommen werden könnte.

Waiblingen, den 29. Juni 1848.

K. Oberamts-Gericht.

Wellnagel.

Waiblingen. Die Armenbeschäftigungs-Anstalt wird am nächsten Markt am

Dienstag und Mittwoch,

ihre Waaren-Vorräthe in dem Kaufmann Banz'schen Laden zu festen Preisen zum Verkauf ausbieten.

Die Waaren sind:

Baumwollene Strümpfe und Socken,

Wollene dt.

Fruchtsäcke,

Hänfenes und reustenes Garn,

Selbhand-Schuhe,

Eigen-Schuhe,

Manns-Hemder,

Weibshemder,

Häuben,

Weibengesteht aller Art.

Die Kaufsliebhaber werden zu geneigter Abnahme dieser Waaren, durch deren Anfertigung so vielen Armen die zweckmäßigste Hülfe zu Theil geworden ist, ersucht.

Den 1. Juli 1848.

Der Verein für Beschäftigung der Armen.

Redar. Rems. (Güter-Verkauf.)

Aus der Eantmasse des † Matthäus Gräber, gew. Zimmermeister hier wird

Montag den 10. Juli

Mittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden,

$\frac{1}{2}$ Mrg. 44, 9. A. Aker

27, 6. A. Wald,
5/8 Mrg. 40, 1. R. Baumwiesen.
Hiezu werden die Kaufsliebhaber einge-
laden.
Den 10. Juni 1848.

Gemeinderath.

Winnenden.

(Dankfagung.)

Bei dem gestern die hiesige Stadt betrof-
fenen Brand-Unglück haben sich die gesammte
Löschmannschaften in Hülfe und Rettung so thätig
und ausgezeichnet benommen, daß sich der Stadt-
Rath veranlaßt findet, allen und ins besondere
den herbeigeeilten auswärtigen Löschmannschaften
den verbindlichsten Dank auszudrücken.

Den 27. Juni 1848.

Stadtrath.

Bittenfeld.

(Liegenchafts-Verkauf.)

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird
die zur Santmasse des Schäfers Friedrich
Käpple dahier gehörige Liegenchaft, bestehend
in einem zweistöckigen Wohngebäude mit beson-
ders stehender Scheuer, 21 2/3 Mrg. 29, 1 R.
Aker, 3 3/8 Mrg. 15, 0 Rth. Gärten und Län-
der, 4 1/8 Mrg. 26, 9 Rth. Wiesen, 3/8 Mrg.
29, 0 Rth. Weinberg, 2 2/8 Mrg. 45, 0 Rth.
Wald am

Freitag den 14. Juli

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, im öffentlichen Auf-
streich verkauft werden, wozu man die Kaufs-
liebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Ver-
mögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen,
einladet.

Den 13. Juni 1848.

Gemeinderath.

Waiblingen. Nachdem der Stadt-
rath schon früher die Deffentlichkeit seiner
Sizungen beschlossen hat und nunmehr eine
allgemeine Ermächtigung der Regierungs-
Behörde dazu gegeben ist, findet am Frei-
tag den 7. d. M. früh präcise 7 Uhr eine
solche öffentliche Sizung Statt.

Zur Verhandlung kommt:

Die Ministerial Verfügung v. 17. v. M.
betreff. den dießjährigen Zehnt-Bezug.

Vermittlung des Ankaufs von Früchten
vom Kasten gegen baare Bezahlung.

Regulirung der Besolung des Waldschügen
Friederich.

Uebergabe von Jagd Distrikten von Seiten
der Forstämter.

Den 4. Juli 1848.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

(Bürgerausschuß-Wahl)

Nach Ablauf der zweijährigen Wirksam-
keit haben aus dem Bürgerausschuß aus-
zutreten:

- Bortenmacher Sauer,
- Gottlieb Holder, Metzger,
- Kaufmann Jäger, d. j.,
- Nich. Böhringer, Weingärtner,
- Siebmacher Maier,
- Gottfried Häberle, Grünbaumwirth,
- Conditor G. Kaufmann.

In dem Bürgerausschuß bleiben noch
1 Jahr:

- Jakob Pfeiderer,
- Christian Lauf,
- Jakob Friedr. Dubeß,
- Metzger Holder,
- Christian Eisele, Schlosser,
- Kaufmann Sixt,
- Obmann Posthalter Hess.

Die Bürgerschaft wird nun aufgefor-
dert den Bürgerausschuß durch die Wahl
von 7 Mitglieder, zu ergänzen und die
Wahl auf Männer zu richten, von denen
zu erwarten ist, daß sie mit regem Eifer
das öffentliche Wohl zu befördern sich
bestreben.

Diese Wahlhandlung findet am nächsten
Samstag, von Nachmittags 1 Uhr an
auf dem Rathhause statt.

Den 3. Juli 1848.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Bei der am 1. Juli von
der Bürgerschaft statt gehaltenen Wahl eines
Stadtschlegers hat

Schultheiß Fischer von Bittenfeld die
meisten, nämlich 201 Stimme erhalten.

Weitere Stimmen erhielten

Buchhalter Schnitzer — 170.

Stadtrath E. F. Pfander — 7.

Dies wird der Bürgerschaft bekannt gemacht.
Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (E i n l a d u n g.)

Da von mehreren hiesigen Weingärtnern der Wunsch geäußert wurde eine Junftlade zu bilden, so werden sämtliche Weingärtner auf morgen Abend 7 Uhr, im Grünenbaum, zu einer Berathung eingeladen.

Mehrere Weingärtner.

Waiblingen. Aus der Verlassenschaft des Gottfried Böhringer Weingärtner werden im Hause des Kammacher Böhringer

am Mittwoch den 5. Juli

Abends 6 Uhr in Aufstreich verkauft: ein neuer Handwagen mit eisernen Achsen, zwei dunkelblaue Ueberröcke, ein goldener Ring und mehrere Maas Branwein, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auch sind zum Verkauf ausgesetzt: 1 Viertel im Kofstjöl mit Welschkorn angepflanzt, dann etwas mehr als 1 Viertel in der Korber Steige als Baumschule angelegt und einen schönen Nutzen versprechend, worüber mit dem Pflieger G. Widmayer, Tuchmacher Käufe abzuschließen sind.

Waiblingen.

Es liegen aus einer Pflugschaft gegen Sicherheit 50 fl. parat.

Wo sagt? die Redaction

Waiblingen.

Bürger Ausschuss.

Da ich im hiesigen Wochenblatt in No. 53 zur Ergänzung des Bürgerausschusses als zu wählendes Mitglied vorgeschlagen wurde, so bezeuge ich zuerst meinen Dank für das Vertrauen, zugleich bitte ich eine werthe hiesige Bürgerschaft mich nicht zu wählen, da es meine häusliche Verhältnisse mir nicht erlauben diese Stelle pflichtlich zu versehen.

Johann Böhringer,
Weingärtner.

Waiblingen. 3 - 4 Aymmer 1847ger Wein, Endersbacher Gewächs erster Qualität, sind um den fixen Preis von 27 fl. dem Aymmer nach bei baarer Bezahlung zum Verkauf ausgesetzt. Auch einige Aymmer 1846ger sind daselbst zu erfragen. Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Schöne eingemachte Efigurken wie auch französischer Senf ist zu haben bei
C. E senwein Wittwe.

Ermanung an alle deutsche Christen, zur Emancipation der Israeliten.

Wann wolleth Ihr emancipiren,
Ihr Christen, einmal doch den Jud'?
Wie lange wolleth Ihr applaudiren,
Dem Christen, der selbst Unrecht thut? —
Glaubt Ihr, der Judennam' macht schlecht?
Dann seht Ihr wahrlich noch nicht recht.

Was lehrt die biblische Geschichte?
Wer war dann unser großer Herr?
Der Reinst' von sündlichem Gelüste,
Stammt er dann nicht von Juden her?
O Christen! Christen, wachet auf! —
Nehmt Israel als Brüder auf.

Es ist nun bald zweitausend Jahre,
Daß Ihr sie so gesondert ab;
Man hat schon oft genug erfahren,
Wie man mit Unrecht brach den Stab; —
Ein Christ, oft schlimmer als ein Jud, —
Saugt aus dem Nächsten all' sein Blut. —

Seht unsre großen Christenherren,
Wie haben die das Volk beglückt;
Sie schrieben schöne Christenlehren,
Und haben es doch unterdrückt;
Man schwieg so still, — sie sind ja Christ, —
Ist Alles recht, — kein Jud' es ist.

Ist dann der Jud' nicht auch ein Deutscher?
Wollt nicht in ihm ein deutsches Blut?
War er nicht oft ein kühner Streiter,
Beseelt von einem Heldenmuth?
O Christen! — welch ein großer Staat! —
Seht Allen scheint die Sonne klar.

Tages-Neuigkeiten

Königsberg den 26. Juni. Ein russischer Kurier, welcher vor einigen Tagen durch Tilsit nach London an den russischen Gesandten v. Brunnow eilte, wurde vor seiner Abreise zu dem Kaiser gerufen, der ihm persönlich den Auftrag erteilte, überall zu erklären, daß er nicht beabsichtige, sich in die Angelegenheiten Preussens und Deutschlands einzumischen. Dagegen sei es sein unabänderlicher Entschluß, hinsichtlich der dänisch-schleswig-holsteinischen Angelegenheit durch seine und Englands Vermittlung eine friedliche Lösung herbeizuführen.

Stuttgart. (Auswanderung.)

Es hat sich eine Anzahl gebildeter erstster Männer, größtentheils Familienväter, entschlossen, nach Chile in Südamerika, wo bereits in der vortheilhaftesten Lage Ländereien angekauft sind und Alles zum Empfang der Gesellschaft vorbereitet ist, auszuwandern. Dort vereinigen sich Natur und politische Verhältnisse, wie sonst nirgends mehr, um das Gelingen eines solchen Unternehmens, die künftige Größe der Kolonie, zu verbürgen. Jene Männer finden in der politischen Entwicklung Deutschlands keine Garantien für die Freiheit, die sie suchen, keine Garantien für das materielle und moralische Wohl ihrer Nachkommen. Sie wollen daher auf socialen Grundlagen, auf denen allein eine dauernde Gestalt gefunden werden kann, eine Gesellschaft gründen, die deutsches Wesen, Sitte, Bildung und Sprache treu bewahrt und fortbildet. Ende August soll die Expedition abgehen, wer ihr sich anzuschließen wünscht, der wende sich in portofreien Briefen an die Redaction der Sonne zu Stuttgart, die ihm nähere Auskunft geben wird. Er gebe uns an seine Beschäftigung, Anzahl, Alter und Geschlecht der Familie und Vermögensbestand (so weit es ihm räthlich scheint). Sobald die gewünschte Anzahl Theilnehmer beisammen, werden wir es öffentlich anzeigen und das Nähere bestimmen.

Eine Gesellschaft für nationale Auswanderung.

— Biographie des — Erzherzog Johann

Baptist Joseph Fabian Sebastian, geb. 20. Januar 1782, also jetzt 66 Jahre alt, ist ein jüngerer Bruder des Kaisers Franz, Sohn Kaiser Leopolds II. und Enkel Marien Theresiens, dormalen Vertreter des Kaisers in Wien, Feldmarschall und Generaldirector des Genie- und Fortifikationswesens und Kurator der Akademie. Die ersten Anfänge seiner Laufbahn spielen auf dem Felde des Kriegs, wo er im Vereine mit seinem ruhmreichen Bruder, Erzherzog Karl, kämpfte. Sein Name ist seit dem Aufstand gegen Tirol innig verknüpft mit dem Wohl dieses Landes. Seit lange wohnt er in ländlicher Zurückgezogenheit in Steyermark, eifrig der Hebung der Landwirtschaft und Gewerbe sich widmend. Erzherzog Johann lebt in morganatischer Ehe mit der Tochter eines Posthalters, von Franz II. zur Freiin v. Brandhofen erhoben; ihr Sohn erhielt den Namen eines Grafen v. Meran.

Vom 17. — 20. Mai sind 465 Personen an der Cholera in Moskau erkrankt und davon 224 gestorben. Den statistischen Nachrichten zufolge scheint sie ihre Richtung mehr nach dem Süden als Westen, also zurückzunehmen. Wehe, wenn die aus dem Südosten des Reiches kommenden Soldaten auch diesen Geist noch mit nach Deutschland schleppen!

Waiblingen. (Eingesendet.)

Da Anfangs Juli 7 Bürger nun in den Bürgerausschuß durch Wahl einzutreten haben, so wird es gerathen sey, wenn jeder drauf aus ist, nur unabhängige, umsichtige, auf ein sparsames Verwaltungssystem bedacht und eifrigst für das Gemeinwohl der armen und reichen Bürger sorgende Männer zu wählen, welche ihrer Stellung gewachsen sind, besonders da wir in einer so wichtigen und bewegten Zeit leben. Auch würde es zweckmäßig seyn, wenn die meisten Gewerbe und der Weingärtner Stand gehörig darin vertreten wären und nicht zuviel Metzger und Wirthe darin Platz fänden.

Kurs für Goldmünzen.

Neue Louisd'or	11 fl. 6 kr.
Friedrichsd'or	9 fl. 54 kr.
Holländische ZehnguldenStücke. 10 fl. 4 kr.	
ZwanzigfrankenStücke	9 fl. 40 kr.
Dukaten Württembergische	
v. J. 1840, im festen Kurs	5 fl. 45 kr.
b) alle übrigen Dukaten	5 fl. 36 kr.

Stuttgart den 1. Juli 1848.

K. StaatskassenVerwaltung.

Waiblingen.

Naturalien, Preise vom 23. Juni 1848.

Dinkel. 5 fl. 16 fr. — fl. fr. fl. — fr.	
Haber. 4 fl. 48 fr. 4 fl. 36 fr. 4 fl. fr.	
Aferbohnen pr. Sr. fl. fr.	

Brod, und Fleisch Tare.

8 Pfund weißes Kernen-Brod	22 fr.
Der Kreuzer Weck wiegt	7 Loth.
1 Pfund Rindfleisch	9 fr.
1 " Kalbfleisch	7 fr.
1 " Schweinefleisch	10 fr.